



Um die Bridge in HomeKit anzumelden, muss man die Hue-App erneut bemühen. Der zur Registrierung benötigte HomeKit-Code befindet sich in der Verpackung oder unter der Bridge. Ihn fotografiert man über die App einfach ab.

Nach der Registrierung lässt sich das Hue-System auch per Siri steuern. Die Gruppierung von Lampen nach Räumen ist nicht vorgesehen. Immerhin lassen sich Szenen zusammenstellen, die beliebige Gruppen von Lampen umfassen können. Per Siri lassen sie sich nach dem Muster „aktiviere <Szenenname>“ aufrufen. Leider stolpert die deutsche Spracherkennung über die meist englischsprachigen Szenennamen – das gedimmte Licht der voreingestellten Szene „relax“ muss man ihr in bestem Denglisch als „Reh-Lachs“ vorsprechen. Schon beim „sunset“ misslingt dieser Kniff gründlich – Siri meldet, die App „Son Z“ nicht zu finden, und die Lichter bleiben aus. Abhilfe schafft erst das Umbenennen aller Szenen.

### Birnen-Update

Die im Starter-Kit enthaltenen E27-Birnen haben laut Spezifikation nun 806 statt 700 Lumen Lichtleistung. Der Helligkeitsunterschied ist mit bloßem Auge allerdings kaum wahrnehmbar. Dafür verbraucht die „Hue White and Color“ deutlich mehr Strom als ihr Vorgänger: Statt 6,8 Watt standen im Labor 9,4 Watt auf dem Leistungsmessgerät – ein Anstieg um 46 Prozent. Einen Teil davon setzt sie in Abwärme um: Mit 74 °C erwärmt sie sich am Lampenfuß stärker, als das Vormodell (54 °C). Der Standby-Verbrauch ist mit rund 0,5 Watt gleich geblieben. Auf Schaltbefehle der Bridge reagiert das neue Leuchtmittel etwas schneller.

Philips gewährt Besitzern des alten Modells bis Ende des Jahres einen Rabatt auf den Kauf des neuen. Aber selbst für „nur“ 40 statt 60 Euro lohnt sich der Umstieg kaum. Zusatzfunktionen sucht man vergeblich, die HomeKit-Integration ist mäßig. Eine spezielle HomeKit-App von Philips könnte Abhilfe schaffen – Screenshots kursieren bereits im Netz. Bis es soweit ist, muss sich der Apple-Fan mit Apps anderer Anbieter behelfen, wie etwa „Home – Einfache Hausautomatisierung“ von Mathias Hochgatterer (15 Euro). Sie erlauben komplexere Konfigurationen und die Gruppierung von Leuchten in mehreren Räumen oder Zonen. Philips' neue E27-Lampen sind leider ein Rückschritt: Der höhere Energieverbrauch wäre nur mit deutlich gestiegener Lichtausbeute zu rechtfertigen. (sha@ct.de)

Sven Hansen

# Smarte Lichtzentrale

## Hue lernt HomeKit

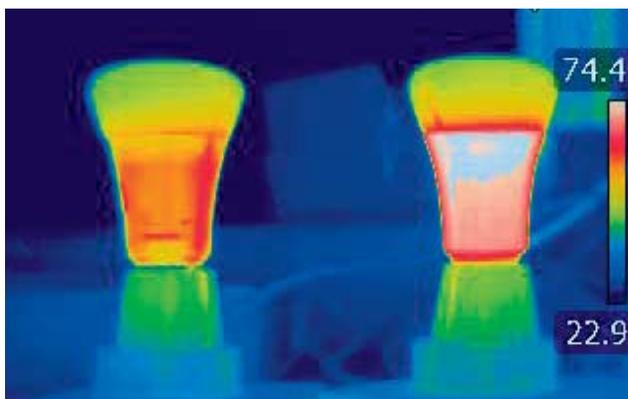
Philips' smartes Lichtsystem Hue bekommt eine frische Bridge mit HomeKit-Unterstützung. Auch die „Hue-Birne“ mit E27-Fassung liegt nun in überarbeiteter Form im Starter-Kit.

Nun steht fest: Ein Software-Update, um die alte Steuerzentrale von Philips' Lichtsystem Hue in Apples Heimautomations-Plattform HomeKit einzubinden, wird es nicht mehr geben. Stattdessen hat das Unternehmen eine HomeKit-fähige Version der Hue Bridge herausgebracht.

Wir testeten das Starter-Kit „White and Color Ambiance“, das aus der neuen Bridge und drei E27-Leuchtmitteln besteht. Letztere hat Philips ebenfalls überarbeitet: Sie heißen nun „Hue White and Color“ und sollen deutlich mehr Licht produzieren als ihre Vorgänger. Die neue Hue Bridge verbindet das Heimnetz mit den über den Funkstandard ZigBee kommunizierenden Leuchten. Sie

wird wie bisher per Ethernet ins Netz gehängt – obwohl im Innern auch ein WLAN-fähiger Chip schlummert. Die neue Bridge ist von außen leicht zu erkennen: Aus dem runden Puck ist ein abgerundetes Kistchen geworden. Die drei Status-LEDs für Power, Netzwerk und Internetverbindung sind geblieben – ebenso der von einem LED-Ring eingerahmte Paarungsknopf. Man muss ihn immer dann betätigen, wenn die Bridge mit einer neu auf dem Smartphone installierten App zusammenarbeiten soll.

In der offiziellen Hue-App hat sich wenig geändert. Per Einrichtungsassistent ist die Bridge schnell am Start. Die drei Leuchtmittel des Starter-Kits erkannte sie automatisch.



Das neue E27-Leuchtmittel Hue White and Color (rechts) erwärmt sich im Betrieb deutlich stärker als sein Vorgänger (links).

### Hue White and Color Ambiance

Smart-Home-Lichter	
Hersteller	Philips, www.philips.de
Lieferumfang	Hue Bridge, 3 × E27 Leuchtmittel (806 Lumen)
Standby	0,48 Watt
Verbrauch max.	9,4 Watt
Preis	200 € / 60 € (einzelne Bridge)